

Umwelt- und Naturschutz

- kompletter Verzicht der Gemeinde auf Einsatz von Pestiziden
- Einrichtung eines landwirtschaftl. Forums mit dem Ziel einer pestizidarmen und dem Artenschutz und der Nachhaltigkeit verpflichtenden Bewirtschaftungsweise.
- Einbeziehung ökologischer Aspekte bei der Bepflanzung und Pflege kommunaler Flächen (kein Kahlschlag, Bepflanzung vorrangig mit heimischen Pflanzenarten) – Orientierung an der Artenliste 'Netzwerk Blühende Landschaften'
- Aufstellung eines verbindlichen, dem Naturschutz verpflichtenden Pflegeplans für
- Kommunale Grünflächen jeweils für die Vegetationsperiode
- Weiterbildung der Gemeindearbeiter in Sachen Pflanzenkunde und Naturschutzmaßnahmen
- Anlage blühender Wiesen zur Förderung der Artenvielfalt
- Bewahrung und Förderung unserer Kulturlandschaft, Programm zur Pflege und Wiederbelebung von Streuobstwiesen
- 10 % des Gemeindewaldes als 'Bannwald' ausweisen, Tot- und Altholzkonzept, Verzicht auf rein ertragsorientierte Waldnutzung
- Programm zur Biotopvernetzung unter Einbeziehung blühender Ackerrandstreifen
- Erstellung eines Klimaschutz-Masterplans, konkretes Ziel: Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55%, bis 2050 um 95%
- Verbot von Schottergärten

Bürgerbeteiligung

- Bürgerfragestunde in jeder Gemeinderatssitzung
- Pflicht zur regelmäßigen Berichterstattung in öffentl. Sitzungen über nicht-öffentliche Sitzungen des Gemeinderats nach spätestens 4 Wochen
- Führung eines Pflichtenheftes durch die Verwaltung über die Anregungen aus dem GR und der Bürgerfragestunde, sowie regelmäßige Berichterstattung in den GR-Sitzungen zum Stand der angemahnten Punkte
- „Entwicklungskonzept 2035“, zur Ausarbeitung konkreter Themenkonzepte für eine nachhaltige Entwicklung Angelbachtals, in Form einer Fragebogenaktion an alle Bürger mit anschließender Bürgerversammlung und Einrichtung eines Bürgerworkshops
- Die Diskussion wichtiger Themen in Bürgerversammlungen (vor Beschlussfassung!)
- Einrichtung einer Leserbriefseite im Ortsblatt

Verkehr

- mobiler Blitzer, um in Eichtersheim und Michelfeld Tempo 30 praktisch umzusetzen
- Durchfahrtsverbot für LKW durch untere Verkehrsbehörden kontrollieren, bei anhaltender Aktivitätsverweigerung notfalls Durchsetzung auf Klageweg (unter Berufung auf die UN- Menschenrechtscharta - Recht auf körperl.Unversehrtheit!)
- Nachtfahrverbot für LKW auf allen Straßen Angelbachtals
- Messung der Feinstaubbelastung in der Hauptstraße

- Weiterentwicklung ÖPNV: Busverbindung über Östringen zum S-Bahnhof Bad Schönborn
- kleine Ortsumgehung Eichtersheim
- Sichere Schulwege mit Gehwegmarkierungen für unsere Kinder

Erneuerbare Energien

- Installation v. E-Auto-Ladestationen in Eichtersheim und Michelfeld
- Bereitstellung und aktive Bewerbung kommunaler und vereinseigener Dachflächen (Pacht oder Eigennutzung) zur Installation von PV- Anlagen
- Umstellung der Arbeitsgeräte des kommunalen Bauhofs auf Elektrobetrieb (Mitarbeiterschutz, geringere Betriebskosten, Vermeidung von Lärm- und Schadstoffemissionen)
- geplante Anschaffung eines neuen Fahrzeugs für Bauhof - Elektrofahrzeug
- Bauhof-Eigenversorgung Strom mit PV-Anlage und E-Ladestation
- genereller Verzicht der Kommune auf fossile Brennstoffe bei Heizungserneuerung
- Förderung energiesparender Maßnahmen (z. B. Heizungspumpen) durch Gemeinde

Wohnen

- Vorrangig innerörtliche Verdichtung, Ausbau bestehender Bausubstanz
- Bau von Mehrfamilienhäuser in der Kategorie bezahlbar (Bereitstellung kommunaler Grundstücke in Erbpacht)
- wenn neue Baugebiete, nur unter Vorgabe erhöhter Ökostandards (Passiv- oder Plusenergiehäuser, nach der Sonne bauen, Nahwärmeversorgung mit erneuerbarer Energie, E-Ladestation)

Senioren

- Projekt Mehrgenerationenhaus initiieren (alt und jung leben gemeinsam)
- Verbessertes Angebot an barrierefreien Wohnungen
- Seniorengerechte, barrierefreie Straßenübergänge mit Ampeln und Zebrastreifen
- Einrichtung eines Seniorenmobils wie in anderen Gemeinden

Kinder und Jugend

- Weiterentwicklung des Jugendzentrums, mit Angeboten auch für ältere Jugendliche
- Einrichtung eines Jugendgemeinderats mit Stimmrecht im Gemeinderat
- sichere Schulwege mit Gehwegmarkierungen u.a. Zebrastreifen am Kreisel beim Schloßpark
- Radweg entlang der Bruchsalerstraße einrichten
- Einkommensabhängige Kindergarten- und Kitgebühren (' Württemberger Modell ')
- gesundes Essen (Biostandard) in der Schul-/Kigamensa

Wirtschaft

- verstärkte Anstrengung zur Ansiedlung von Gewerbebetrieben
- transparente Auftragsvergabe öffentl. Aufträge unter vorrangiger Einbeziehung örtl. Betriebe
- Verbesserung der Infrastruktur im Hinblick auf älter werdende Gesellschaft auch in Angelbachtal